

Spam-Policy

<i>Dok: Richtlinie</i>	<i>Kat: C</i>	<i>Version: 1.0</i>	<i>Status: Release</i>	<i>Stand: 02.05.2023</i>
<i>Revision fällig am</i>	<i>02.05.2024</i>		<i>Durchgeführt am</i>	
<i>Freigabe erteilt am</i>	<i>02.05.2023</i>		<i>Erteilt von</i>	<i>Andrea Schilling</i>

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter

Allgemeines

Diese Richtlinie beschreibt die Regeln der intersaar GmbH zum Umgang mit Spam. Sie richtet sich an Kunden, Mitarbeiter und alle Benutzer der intersaar Mail-Systeme.

Unverlangte Massen-eMails ist die meistverbreitete Art von Spam.

Dabei werden Nachrichten an eine sehr große Menge an Empfänger verschickt.

In der Regel handelt es sich dabei um Marketing-Aktionen und andere werberelevante Zwecke. Auch kommerzielle E-Mails werden in großen Mengen über das Internet versendet. Zu den Inhalten Mails gehören Angebote für Casinos, Potenzmittel, Finanzdienstleistungen etc.

Die größten Probleme sind die zusätzlichen Datenmengen und der zeitliche Aufwand den Spam wieder zu löschen. Das Lesen und aussortieren von unerwünschten E-Mails kostet sehr viel Zeit.

Aus diesen Gründen betreiben Telekommunikationsunternehmen Maßnahmen, die gegen Spam vorgehen.

Maßnahmen:

Die intersaar GmbH hat folgende Maßnahmen getroffen:

- Kunden ist das Versenden von Spam über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen untersagt
 - Mitarbeitenden und sonstigen Nutzern ist das Versenden von Spam über interne Richtlinien untersagt
 - Der Versand von Mails über die SMTP-Server der intersaar GmbH ist auf eine Anzahl von 50 Mails pro Absender-SENT-Aktion limitiert.
Pro Absender sind Tageslimits eingerichtet.
Die Größe je verschickter Mail ist auf 100 MB je SENT-Aktion begrenzt.
 - Eingehende eMails werden geprüft und anhand der Prüfungskriterien klassifiziert und gekennzeichnet.
Anhand der Kennzeichnung kann der Empfänger Konfigurationsmaßnahmen im Mail-Client durchführen, die den eingehenden Mailverkehr lenken
- Die Prüfung erfolgt über nicht inhaltliche Filter
(z.B. Gültigkeitsprüfung DNS-Eintrag, Ausschluss von IP-Netzen als Absenderadressen, die als Dialin-Netze klassifiziert sind, Einträge in Blacklists, Viren-Scan etc.).
- Eine Filterung nach Mailinhalt findet aus rechtlichen Gründen nicht statt.
- Individuelle Spam-Filter (Konfiguration durch den Anwender) sind möglich

Ein automatisierte feinere Filterung ist im Projektrahmen möglich

(z.B. Archivsystem Reddoxx mit Spam-Filter und individueller Konfiguration)